

Inhaltsverzeichnis 08.08.2014

Avenue ID: 63
Ausschnitte: 3
Folgeseiten: 0

		Auflage	Seite
10.05.2014	Le Temps Psychiatrie	39'716	1
08.05.2014	Tages-Anzeiger Zauberpilze helfen gegen Depression	173'877	2
07.05.2014	SDA / Schweizerische Depeschenagentur Zauberpilze schwächen Verarbeitung von negativen Umweltreizen ab	Keine Angabe	3

Datum: 10.05.2014

LE TEMPS



Le Temps
1211 Genève 2
022/ 888 58 58
www.letemps.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 39'716
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.012
Abo-Nr.: 1070143
Seite: 12
Fläche: 2'717 mm²

Psychiatrie

Les bienfaits de la psilocybine

La psilocybine, principe actif des champignons hallucinogènes psilocybes, affecte positivement la gestion des émotions par le cerveau, selon des chercheurs de la Clinique universitaire psychiatrique de Zurich. Ces travaux pourraient déboucher sur de nouvelles thérapies contre la dépression. Les scientifiques ont montré par imagerie cérébrale qu'une faible quantité de psilocybine inhibe l'impact des émotions négatives dans l'amygdale, une zone faisant partie du système limbique. (ATS)



Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 173'877
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.012
Abo-Nr.: 1070143
Seite: 36
Fläche: 3'782 mm²

Zauberpilze helfen gegen Depression

Der Wirkstoff Psilocybin, der in mexikanischen Zauberpilzen enthalten ist, hemmt die Verarbeitung negativer Emotionen. Das haben Forscher der Universität Zürich mithilfe von bildgebenden Verfahren herausgefunden und im Fachjournal «Biological Psychiatry» publiziert. Die Forscher versprechen sich davon neue Behandlungsansätze für Patienten mit Depressionen, die verstärkt auf negative Umweltreize reagieren. Die Verarbeitung von Emotionen ist eng an das limbische System, eine Funktionseinheit des Gehirns, gekoppelt. Eine zentrale Funktion kommt dabei den sogenannten Mandelkernen zu. (SDA)



07.05.2014 14:56:56 SDA 0163bsd
Schweiz / Zürich (sda)
Wissenschaft, Technik, Forschung, Politik, 11099300, 11099000

Zauberpilze schwächen Verarbeitung von negativen Umweltreizen ab

Der Wirkstoff Psilocybin, der in mexikanischen Zauberpilzen enthalten ist, greift positiv in den Verarbeitungsmechanismus von Emotionen ein. Wissenschaftler versprechen sich davon neue Behandlungsansätze für Patienten mit Depressionen, denn diese reagieren verstärkt auf negative Umweltreize.

Emotionen wie Angst, Wut, Traurigkeit und Freude ermöglichen es dem Menschen, sich seiner Umwelt anzupassen und auf Belastungen flexibel zu reagieren, wie es in einem Communiqué der Universität Zürich (UZH) vom Mittwoch heisst.

Die Verarbeitung von Emotionen ist eng an das limbische System, eine Funktionseinheit des Gehirns, gekoppelt. Eine zentrale Funktion kommt dabei den sogenannten Mandelkernen zu, die vor allem negative Emotionen, wie Angst und Furcht verarbeiten. Gerät diese Aktivität aus dem Gleichgewicht, können Depressionen und Angsterkrankungen entstehen, wie es in der Mitteilung heisst.

Forschende der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich haben nun nachgewiesen, dass Psilocybin die Mandelkerne beeinflusst und die Verarbeitung von negativen Umweltreizen abschwächt. Dies könnte wegweisend sein für neuartige Behandlungsansätze.

Bei gesunden Menschen wirkt Psilocybin stimmungsaufhellend. Der Stoff stimuliert im Gehirn spezifische Andockstellen für den Botenstoff Serotonin. Daher nahmen die Wissenschaftler an, dass Psilocybin seine Wirkung über eine Veränderung des Serotoninsystems in limbischen Hirnregionen entfaltet.

Das Forschungsteam der Gruppe Neuropsychopharmakologie und Brain Imaging unter Leitung von Rainer Krähenmann und Franz Vollenweider konnte dies nun mit bildgebenden Verfahren nachweisen. Die Resultate wurden im Fachjournal "Biological Psychiatry" publiziert.

Neuropharmakologen wollen jetzt in weiterführenden Studien prüfen, ob Psilocybin die überhöhte Verarbeitung negativer Reize im Gehirn normalisiert und bei depressiven Patienten zu einer Stimmungsverbesserung führt.